

Erzählrunde



Wir freuen uns: Du hast dich für eine Erzählrunde entschieden!

- Wie planst du eine Erzählrunde?
- Wie geht eine Erzählrunde?

Hier findest du Tipps und Ideen!

Was ist Vielfalt in der Gesellschaft?

Viele unterschiedliche Menschen leben zusammen.

Zum Beispiel:

- Manche Menschen sind jung, andere sind alt.
- Sie kommen aus verschiedenen Ländern.
- Sie haben unterschiedlich viel Geld.
- Jeder Mensch hat andere Dinge erlebt.
- Manche Menschen haben eine Behinderung, andere nicht.

Was ist eine Erzählrunde?

Verschiedene Menschen kommen zusammen. Sie erzählen Geschichten von ihrem Alltag, die zum Thema «Vielfalt» passen. Für jeden Menschen bedeutet «Vielfalt» etwas anderes. Dadurch lernen die Menschen voneinander.

Wie planst du eine Erzählrunde?

1. Du lädst Menschen ein

Mit wem willst du gerne über Vielfalt reden? Kennst du Menschen, die gerne andere Menschen kennenlernen?

Zum Beispiel:

- Freund*innen
- Bekannte
- Verwandte
- Personen vom Verein
- Kolleg*innen von der Arbeit.

2. Du bestimmst einen Ort

- Du suchst einen ruhigen und gemütlichen Ort. Vielleicht ist das ein Platz zum Picknicken, ein Ort vom Verein oder bei dir zuhause.

3. Du bestimmst einen Termin

- Wann haben alle Personen Zeit? Zusammen mit der Gruppe machst du einen Tag und eine Uhrzeit ab.

4. Du besorgst Essen und Trinken

- Du bereitest Getränke und Snacks vor für deine Gäste. Du bezahlst die Getränke und die Snacks mit der Migros-Geschenkkarte.

Regeln für die Erzählrunde

- Ihr erzählt freiwillig. Ihr müsst nichts erzählen, wenn ihr nicht wollt.
- Eine Person redet? Dann hören die anderen zu. Ihr seid alle respektvoll und freundlich miteinander.
- Ihr erzählt Geschichten oder Erfahrungen aus dem eigenen Leben.
- Ihr sollt Zeit für eure Geschichten haben. Deshalb diskutiert ihr nicht. Ihr sagt auch nicht eure Meinung zu einer Geschichte. Ihr habt Fragen zu einer Geschichte? Dann fragt ihr am Ende von der Erzählrunde.

Anleitung für die Erzählrunde

1. Vor der Erzählrunde

- Du liest dir die Anleitung und die Regeln für die Erzählrunde durch.
- Du wählst aus jedem Bereich mindestens eine Frage. Oder ihr wählt zusammen als Gruppe die Fragen.
- Die Bonus-Frage kommt ganz am Schluss.

2. Am Anfang von der Erzählrunde

- Manchmal ist es schwierig, vor anderen Leuten zu sprechen. Deshalb macht ihr am Anfang eine kleine Runde zum Aufwärmen:
Jede Person sagt ihren Namen. Sie zeigt ihren Schlüsselbund und erklärt, wofür jeder Schlüssel ist.
- Du sagst, wie du auf das Thema «Vielfalt» gekommen bist und warum du diese Erzählrunde machst.
- Du erklärst, wie die Erzählrunde abläuft. Du liest die Regeln vor.

3. Während der Erzählrunde

- Du stellst mindestens eine Frage zu jedem Thema. Zuerst fragst du zum Thema «Vergangenheit», danach zum Thema «Gegenwart» und dann zum Thema «Zukunft».
- Du achtest darauf: Jede Person darf auf die Fragen antworten, wenn sie will.
- **Wichtig:** Ihr diskutiert nicht miteinander. Ihr erzählt und hört euch zu.
- Am Schluss stellst du die Bonus-Frage.
- Ihr habt Fragen zu einzelnen Geschichten? Dann dürft ihr jetzt eure Fragen stellen.

4. Gemütlicher Teil

- Jetzt dürfen alle zusammen essen und trinken.
- Alle dürfen reden, über was sie wollen.
- Du bestimmst, wann es fertig ist.

Nach der Erzählrunde

Du denkst nach: Wie war die Erzählrunde? Wie hast du dich gefühlt? Was hast du über Vielfalt gelernt?

Fragen für die Erzählrunde

Hier findest du ein paar Ideen für die Fragen, die du stellen kannst. Es gibt Fragen zu drei verschiedenen Themen und eine Bonus-Frage.

Vergangenheit

- **Geschichte:** An welche Geschichte aus deinem Leben denkst du beim Thema «Vielfalt»?
- **Nicht verstanden:** Hast du einmal eine Person nicht verstanden, weil sie anders ist als du?
Zum Beispiel: Die Person war aus einem anderen Land, die Person hatte ein anderes Leben oder die Person hatte andere Gedanken über die Welt.
Wie war das für dich? Was hast du gedacht oder gefühlt?
- **Kontakte:** Wann in deinem Leben hast du viele neue Leute kennengelernt? Und wann in deinem Leben hast du nur wenig neue Leute kennengelernt?
- **Probleme mit Vielfalt:** In welcher Situation hast du dich mit Vielfalt schlecht gefühlt? Wie hat dich diese Erfahrung verändert?

Gegenwart

- **Vorurteile:** Passiert es, dass Menschen dich wegen bestimmter Merkmale beurteilen? Merkmale sind zum Beispiel: Hautfarbe, Haarfarbe, Namen, Sprache. Was macht das mit dir? Musst du dich manchmal anpassen oder bestimmte Merkmale verstecken?
- **Internet:** Wann hast du zum letzten Mal im Internet unterschiedliche Menschen kennengelernt? Was hast du dadurch gelernt?
- **Vielfalt:** Fühlst du dich mit Vielfalt wohl oder macht dich Vielfalt unsicher? Suchst du Vielfalt oder eher nicht? Erzähle eine Geschichte dazu aus deinem Leben.
- **Dein Umfeld:** Wie sind die Menschen in deinem Umfeld? Wie alt sind sie, welches Geschlecht haben sie, welche Kultur und welchen Beruf? Was machen sie in ihrer Freizeit?
- **Tradition:** Welche speziellen Gewohnheiten hat deine Familie? Welche Traditionen von deiner Familie siehst du in anderen Familien nicht?

Zukunft

- **Vielfalt:** Was willst du machen, damit dein Leben in Zukunft vielfältiger wird?
- **Kontakt:** Wann kannst du das nächste Mal neue Menschen kennenlernen?

Bonus-Fragen

- **Gutes Beispiel für Vielfalt:** Wo funktioniert Vielfalt besonders gut? Zum Beispiel: Du kennst ein Land oder eine Stadt. Du kennst ein Festival oder einen Verein.
- **Eine perfekte Welt:** Stelle dir vor, du kannst die Welt verändern. Was machst du, damit es keine Diskriminierung mehr gibt? Wie schaffst du es, dass die Menschen zusammenhalten?